Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach. 1840-1847

1842

38 (17.9.1842)

Visual Library

Wochenblatt

für die

Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Samstag Nro. 38. den 17. September 1842.

Officielle Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Folge neuerer Berechnung ist das Aequivalent für den Bürgergenuß zu Durmersheim von 96 fl. 45 kr. auf 222 fl. erhöht.

Dieses wird mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 28. November 1835, Wochenblatt Nro. 49., zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Rastatt den 17. August 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Ruth.

Schuldenliquidation.

[1] Auf Ansuchen des ledigen Johann Herrmann, von Rauenthal, um Erlaubniß zur Auswanderung und Wegzug seines Vermögens, werden seine Gläubiger zu der auf

Donnerstag den 29. September dieses Jahrs,
Vormittags 8 Uhr,

angeordneten Schuldenliquidation mit dem Anfügen hierher vorgeladen, daß dem Ausbleibenden später hier nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden kann.

Rastatt den 26. August 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Kuenzer.

Gant-Edikt.

Gegen Sylvester Seitz, von Gaggenau, ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf

Mittwoch den 28. September dieses Jahrs,
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amts-Kanzley festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bey Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlaß-Vergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borg-Vergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beytretend angesehen werden. Rastatt den 13. September 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Ruth.

Gläubiger-Aufforderung.

Hieronymus Kittel, dessen Ehefrau Franziska geborne Volz, und dessen Söhne Ullrich und Joseph Kittel, von Mörsch, sind gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger der Familie des Hieronymus Kittel von Mörsch aufgefordert, ihre Ansprüche in der auf

Samstag den 1. Oktober dieses Jahrs,
Vormittags 8 Uhr,

angeordneten Tagfahrt zu liquidiren und geltend zu machen, widrigenfalls ohne Rücksichtsnahme auf dieselben den gedachten Personen die Erlaubniß zur Auswanderung ertheilt wird.

Ettlingen den 9. September 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
v. Hunoltstein.
vdt. Gißler.

Gläubiger-Aufforderung.

Alex Schneider, dessen Ehefrau Barbara geb. Reichert, und deren vier noch minderjährige Kinder, von Neuburgweier, sind gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger der Familie des Alex Schneider von Neuburgweier aufgefordert, ihre Ansprüche in der auf

Samstag den 1. Oktober dieses Jahrs,
Vormittags 8 Uhr,

angeordneten Tagfahrt zu liquidiren und geltend zu machen, widrigenfalls ohne Rücksichtsnahme auf dieselben den gedachten Personen die Erlaubniß zur Auswanderung ertheilt wird.

Ettlingen den 9. September 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
v. Hunoltstein.

vdt. Gißler.

Gläubiger-Aufforderung.

Die ledige Magdalena Reichert, von Neuburgweier, ist gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger der Magdalena Reichert aufgefordert, ihre Ansprüche in der auf

Samstag den 1. Oktober dieses Jahrs,
Vormittags 8 Uhr,

angeordneten Tagfahrt zu liquidiren und geltend zu machen, widrigenfalls ohne Rücksichtsnahme auf dieselben der gedachten Person die Erlaubniß zur Auswanderung ertheilt wird.

Ettlingen den 9. September 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
v. Hunoltstein.

vdt. Gißler.

Präklusiv-Bescheid.

In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Verlassenschaft des Christian Schenkel, von Staufenberg, Forderung und Vorzug betreffend, werden alle diejenigen Gläubiger, welche die Anmeldung ihrer Ansprüche in der heute abgehaltenen Liquidations-Tagfahrt unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Gernsbach den 31. August 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
Haager.

vdt. Weil.

Bekanntmachung.

Auch bey der Kollekte für die abgebrannten Markdorfer hat sich, wie bey der nicht lange vorhergegangenen Kollekte für Hamburg und die hiesigen Brand-Verunglückten, der Wohlthätigkeits-Sinn der diesseitigen Amts-Angehörigen an den Tag gelegt, wie das nachverzeichnete Resultat der Kollekte im hiesigen Amtsbezirk nachweist. Der Betrag mit 147 fl. 44 kr. wurde heute per Post an den Gemeinderath in Markdorf abgesendet.

Verzeichniß der eingegangenen Gelder:

Gernsbach	46 fl.	39 kr.
Au	5 »	39 »
Bermersbach	8 »	6 »
Forbach	8 »	— »
Freiolsheim	3 »	30 »
Gausbach	6 »	— »
Hilpertsau	5 »	14 »
Hördten	6 »	30 »
Langenbrand	5 »	24 »
Lautenbach	5 »	24 »
Obertsroth	4 »	28 »
Ottenau	9 »	30 »
Reichenthal	6 »	40 »
Scheuern	3 »	32 »
Selbach	8 »	17 »
Staufenberg	3 »	19 »
Weissenbach	11 »	32 »
Zusammen	147 fl.	44 kr.

Gernsbach den 12. September 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
Oehl.

vdt. Szuhany.

Keller-Vermiethung.

Am Montag den 26. dieses Monats, Vormittags um 9 Uhr, werden zwey unter der Kaserne Nro. 1. dahier befindliche gewölbte Keller, nämlich das Kreuzgewölbe und der sogenannte Winkelkeller, auf 6 Jahre vermiethet, wozu sich die Liebhaber in der Schloßkaserne Zimmer Nro. 29. einfinden wollen.

Rastatt den 14. September 1842.

Großherzogl. Garnisons-Kommandantschaft.
von Cloßmann.

Anzeige.

Nro. 334. Die Prüfungen an dem Großherzogl. Lyceum dahier nehmen ihren Anfang am 19. und dauern mit den Feierlichkeiten der Anstalt bis inklusive den 23. dieses Monats. Da die Maturitätsprüfung der auf die Hochschule zu entlassenden Schüler früher vorgenommen wird, so wird in der im Programme hiezu festgesetzten Zeit der **Schlußgottesdienst** mit Rede und Dankamte um 9 Uhr Freitags den 23. dieses Monats abgehalten werden. Die **Preisausthei-**

lung wird zu der im Programme bestimmten Zeit, Freitags um 3 Uhr, vorgenommen, und nach dieser die Zeugnisse an die Schüler abgegeben werden.

Rastatt, 15. September 1842.

Großherzogl. Lyceumsdirektion.
Scharpf.

Bekanntmachung.

Den mit oberamtlicher Erlaubniß vom 2ten dieses Monats heute urkundlich ausgespielten gestickten Hosenträger erhielt das Loos Nro. 21.

Rastatt den 12. September 1842.

Großherzogl. Oberamts-Kanzley.

Post-Nachricht.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf haftenden Taxen, hiemit aufgefordert:

1) Dreisler in Gernsbach;
2) Anton Vogel in Reisen;
3) Marie Götz in Landau;
4) Sylvester Kottler in Lörrach;
5) Karl Leger in Kißingen;
6) B. Dienst in Forchheim;
7) G. Fikenscher in Mainz;
8) Bürgermeister in Etzach;
9) M. Jörger in Süßach;
10) E. Wieg in Klein-Basel;
11) Götz in Basel;
12) Joh. Braun in Kappel-Rodeck;
13) Stadschuhe in Karlsruhe;
14) Korporal Kist in Rastatt;
15) R. Moltiz in Mainz;
16) Joseph Kempter in Sasbach;
17) C. Maier in Busenbach;
18) Adv. Armbruster in Rastatt;
19) Joseph Jaug in Bruchsal;
20) Anton Seidler in Griesbach;
21) Heinrich Schindler in Baden;
22) Ferd. Mörz in Dünheim.

Rastatt den 15. September 1842.

Großherzogl. Post-Amt.
Adelmann.

Bau-Arbeiten-Begebung im Soumissionsweg in Rothenfels.

Die Arbeiten zu einem neu zu erbauenden Gasthause bey der Elisabethen-Quelle zu Rothenfels, Oberamts Rastatt, sollen im Wege der Soumission in Akkord begeben werden.

Der Voranschlag beträgt:

für Maurer-Arbeiten	9,303 fl.
» Steinhauer-Arbeiten . . .	1,567 »
» Zimmermanns-Arbeiten . .	6,380 »
» Schreiner-Arbeiten . . .	2,831 »
» Schlosser-Arbeiten . . .	1,427 »
» Glaser-Arbeiten	772 »
» Blechner-Arbeiten . . .	451 »
» Schmied-Arbeiten . . .	144 »
» Hafner-Arbeiten	41 »
» Schieferdecker-Arbeiten . .	989 »
» Stukatur-Arbeiten . . .	293 »
» Tüncher-Arbeiten	1,262 »
Zusammen, ausschließlich der Gußwaaren-Lieferung und der Grab- und Tapezier-Arbeiten	25,460 fl.

Die Soumissionen, welche sowohl für die einzelnen Arbeiten, als für die Bau-Ausführung im Ganzen angenommen werden, sind von heute an binnen 16 Tagen entweder bey der unterfertigten Stelle zu Karlsruhe, oder bey der Guts-Verwaltung in Rothenfels verschlossen mit der Aufschrift: „Gasthof-Bau bey der Elisabethen-Quelle in Rothenfels betreffend," einzureichen. Die Gebote müssen in Zahlen und Worten deutlich ausgedrückt, und es müssen den Soumissionen beglaubigte Zeugnisse über Tüchtigkeit und Kautionsfähigkeit der Bau-Unternehmer beygefügt seyn.

Die Pläne mit Kosten-Ueberschlägen und Akkord-Bedingungen können dahier bey der unterfertigten Stelle, und Kosten-Ueberschläge und Akkord-Bedingungen allein, auch bey der Guts-Verwaltung in Rothenfels eingesehen werden.

Karlsruhe den 13. September 1842.

Markgräflich Badische Domainen-Kanzley.
Lyceumsstraße Nro. 7.

Haus-Versteigerung.

Lebkuchenbäcker Michael Braun dahier läßt am Donnerstag den 29. September dieses Jahrs, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Drachen

sein einstöckigtes Wohngebäude mit gewölbtem Keller, zweystöckigtem Hintergebäude, Hofraithe mit Brunnen, 3 Schweinställen und Garten, in der Augusten-Vorstadt, einerseits Johann Thom, andernseits Maurer Joseph Krieg, vornen die Gasse und hinten Adlerwirth Anton Kühn,

für ein Eigenthum öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 12. September 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Versteigerung des Wirthshauses zum goldenen Lamm in Bickesheim.

Aus Auftrag des großherzoglichen Oberamts-Revisorats Rastatt lassen die Erben des verstorbenen Lammwirths Johann Georg Mammel zu Bickesheim am

Montag den 26. September dieses Jahrs, Vormittags 10 Uhr,

im Gasthause selbst, der Erbtheilung wegen folgende Realitäten zu Eigenthum öffentlich versteigern:

1) Das zweystöckigte modellmäßige mit der ewigen Schildgerechtigkeit versehene Gasthaus zum goldenen Lamm in Bickesheim, ungefähr 12 Zimmer enthaltend, worunter 3 Keller befindlich sind.
2) Eine abgesonderte fünfgäblichte Scheuer mit gut angebauten großen Gast-Stallungen, großem Wagenschopf, Holzremisen und angebauten Schweinställen, sodann eine separat stehende einstöckigte Oelmühle nebst daran stoßenden Gras-, Gemüse- und Rebgarten. Die Hofraithe sammt Garten umfaßt ohngefähr 3 Viertel.

Das Gasthaus liegt an der frequenten Landstraße zwischen Karlsruhe und Rastatt am untern Theil des Ortes Durmersheim, der Bickesheimer Wallfahrts-Kirche gegenüber, an dem Marktplatz, wo jährlich drey stark besuchte Jahrmärkte abgehalten werden.

Auswärtige Steigerungs-Liebhaber haben sich mit glaubwürdigen Vermögens-Zeugnissen auszuweisen. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreiß oder darüber geboten wird.

Die Bedingungen können täglich bey der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.

Durmersheim den 6. September 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Bader.
vdt. Flasack, Rathsschreiber.

Haus- und Liegenschaften-Versteigerung in Michelbach, Bezirksamts Gernsbach.

Dem hiesigen Bürger und Schuster Joseph Bastian werden in Folge richterlicher Verfügung vom 13. Juny dieses Jahrs Nro. 5374. die unten verzeichneten Liegenschaften am

Donnerstag den 29. September dieses Jahrs, Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreiß oder darüber geboten wird.

1.
Ein einstöckigtes Wohnhaus, Scheuer und Stallung unter einem Dach, sammt 12 Ruthen Hofraithe, neben Jakob Dräs und dem Weg;

2.
12 Ruthen Acker im Hatzelberg, neben Valentin Eisele und Remigius Tschan;

3.
1 Viertel 11 Ruthen Wiesen im Kohlwasen, neben sich selbst und Ignaz Reiser;

4.
1 Viertel 11 Ruthen allda, neben sich selbst und Johannes Bastian;

5.
15 Ruthen Acker im Rust, neben Joseph Kraft und Johannes Bastian;

6.
10 Ruthen am Silberrück, neben Augustin Huck und Michael Rieger;

7.
17 Ruthen Acker im Rust, neben Johannes Bastian und Anton Lust's Erben;

8.
26 Ruthen Acker am Dorf, neben Jakob Dräs und Lorenz Stahlberger;

9.
30 Ruthen Acker im Pfaffengrund, neben Nikolaus Bastian und Jakob Anselm;

10.
21½ Ruthen Acker im Rust, neben Georg Reiser und Moriz Eisele;

11.
1 Viertel 1½ Ruthen Acker in der Hardwiese, neben Johannes Hirth und Maria Josepha Stahlberger;

12.
32 Ruthen Acker in der Heil, neben Stephan Rieger und Eleonora Weber;

13.
22 Ruthen im Jägeracker, neben Mathias Herdweck's Wittwe und Nikolaus Bittmann;

14.
10 Ruthen Acker am Silberrück, neben Michael und Johann Rieger;

15.
37 Ruthen Wiesen in der Michelbach, neben Wendelin Rieger und Anselm Hirth;

16.
6⅔ Ruthen Reben in der Hell, neben Ignaz Tschan und Maria Josepha Stahlberger;

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

17.
25⅔ Ruthen Acker am alten Schloß, neben Ignaz Tschan und Michael Weber;

18.
32 Ruthen Acker im Heubiegel, neben dem Weg und Sebastian Stahlberger;

19.
38 Ruthen Acker in der Eben, neben Michael Rieger und Anton Tschan;

20.
2 Viertel 29 Ruthen Acker im Rust, neben sich selbst und Franz Heberle's Wittwe;

21.
25½ Ruthen Acker am alten Schloß, neben Michael Weber und Ignaz Tschan.

Michelbach den 29. July 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Rieger.
vdt. Weber, Rathschreiber.

Borde-Versteigerung in Baden.

Am Mittwoch den 21. dieses Monats, Vormittags 8 Uhr, werden im städtischen Bord-Magazin in Baden öffentlich versteigert:

184 Stück Friesborde und
5570 » » dürre Borde 1ter und 2ter Sorte.

Man ladet die Steigliebhaber hiezu ein.

Baden den 6. September 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Ehinger.

Brennholz-Versteigerung in Baden.

Am Samstag den 17. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem städtischen Holzhof zu Baden versteigert werden:

90 Klafter gemischte Bengel,
30 » » Klotzholz und
1½ » » Nutzholz.

Die Steigliebhaber wollen sich auf dem Holzhofe einfinden.

Baden den 9. September 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Ehinger.

Versteigerung tannener Sägklötze in Ebersteinburg, Amts Baden.

Die Gemeinde Ebersteinburg läßt am Montag den 26. dieses Monats, Morgens 9 Uhr, aus ihrem Gemeindswalde

177 Stück tannene Sägklötze

in Loos-Abtheilungen öffentlich versteigern, wozu die Steigerungs-Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der Straße bey der Teufelskanzel statt findet.

Ebersteinburg den 9. September 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Daul.

Bau- und Nutzholz-Versteigerung in Beuern, Bezirksamts Baden.

Am Dienstag den 20. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr anfangend, läßt die hiesige Gemeinde im Wirthshaus zum Kreuz dahier folgende Hölzer aus hiesigen Waldungen in den Distrikten Mantelsgrund, Höllenhäusel, Götzenbuckel und Frittelsgraben, öffentlich versteigern:

1450 Stück tannene Sägklötze,
680 Stämme tannenes Bauholz,
30 Stück tannene Deuchelstangen,
10 buchene Klötze,
16 eichene » »
14 Stück Gartenpfosten und
80 » » Gerüststangen.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Beuern den 12. September 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
M. Kamm.
vdt. Schmitt, Rathsschreiber.

Privat-Nachrichten.

Weiters eingegangene milde Gaben für die Abgebrannten zu Markdorf im Seekreis:

Von der Gemeinde Niederbühl	. .	23 fl.	12 kr.
» » » » Steinmauern	.	10 »	30 »
» » » » Ottersdorf	. .	18 »	10 »
		51 »	52 »
Im letzten Wochenblatte		158 »	18 »
Summa		210 »	10 »

Rastatt den 16. September 1842. **Birks.**

Fässer-Versteigerung in Rastatt.

Die Erben des verstorbenen Ignaz Sallinger, gewesenen Schiffwirths dahier, lassen am Donnerstag den 22. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, im Keller Nro. 1. der hiesigen Kaserne folgende in Eisen gebundene gut erhaltene Weinfässer versteigern, nämlich: 9 Stück von 10 bis 22 Ohmen haltend, dann mehrere von geringerer Quantität bis zu 1 Ohm. Die Liebhaber werden hiermit ergebenst eingeladen.

Rastatt den 12. September 1842.

Rastatt.

Circus Olympicus.

Akademie der höhern Reitkunst und Mimik im Schloßgarten.

Herr **Siegrist** aus Mannheim und Herr **Schmidt**, erster Kunstreiter Ducrow's, Direktors der Reitakademie in London, welcher seit dem Brande des Circus daselbst mit seiner Gesellschaft eine Reise aufs Festland unternommen, haben die Ehre, den hochverehrten Bewohnern dieser Stadt anzuzeigen, daß sie gelegenheitlich ihrer Durchreise mit einer Gesellschaft von 20 Personen, — Herren und Damen — und mit 16 Pferden der allerausgezeichnetsten Raçen, Kunst-Vorstellungen sowohl in großen Voltigir-Tänzen zu Pferd als in italienischen Pantomimen der mannigfachsten und feinsten Art dahier in Rastatt zu geben beabsichtigen.

Heute **Samstag** den 17. September ist die **erste** Vorstellung und morgen **Sonntag** den 18. September die **zweyte** Vorstellung. Bey **günstiger** Witterung findet jeden Tag eine Vorstellung statt. Der Anschlag-Zettel wird das Programm der Vorstellungen enthalten.

Preiße der Plätze: Erster Platz 24 kr., zweyter Platz 12 kr. und dritter Platz 6 kr. Kinder unter 8 Jahren bezahlen auf dem ersten Platz die Hälfte. Zu einem zahlreichen Besuche laden ergebenst ein

Siegrist und **Schmidt.**

Rheinische Dampfschiff-Fahrt.

Kölnische Gesellschaft.

Dienst zwischen Strasburg, Iffezheim und Köln, Düsseldorf und durch Verbindung bis Rotterdam, London, Amsterdam — Hamburg.

Vom 21. July an sind die Abfahrts-Stunden von **Iffezheim** täglich:

Rheinaufwärts:	**Rheinabwärts:**
Morgens halb 8 Uhr,	Vormittags halb 9 Uhr,
" " halb 9 Uhr.	Nachmittags halb 1 Uhr.

Die Herren Passagiers Rheinabwärts gelangen denselben Tag mit beyden Schiffen nach Mainz.

Näheres bey dem

Iffezheim am 22. July 1842.

Agenten
Bürgermeister **Mungenast.**

Dungmehl.

Da die Versuche, welche der landwirthschaftliche Verein in Karlsruhe mit meinem Dungmehl angestellt hat, wie nicht zu bezweifeln war, vortheilhaft ausgefallen sind, worüber die Direktion im landwirthschaftlichen Wochenblatt Nro. 25. vom 24. Juny dieses Jahrs Folgendes berichtet:

„**G. Zuber** in Freiburg hat uns von dem Dungmehl, das derselbe von Knochen, Horn und Klauen bereitet, eine Parthie zur Probe zugesendet. Wir haben damit Versuche im Kleinen angestellt, die ein sehr günstiges Resultat geliefert haben, was uns veranlaßt, dieses Dungmittel, mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung im landwirthschaftlichen Wochenblatt vom Jahre 1841 Seite 384., den Landwirthen zu empfehlen.

Karlsruhe den 15. Juny 1842.

Direktion der Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins.

Vogelmann."

so erlaube ich mir, dieses zur weitern Kenntniß zu bringen, mit dem Bemerken, daß von diesem Dungmehl die 100 Pfund zu 4 fl. hier genommen gegen baare Zahlung, mit Gebrauchs-Anweisung, abgegeben werden, und daß zur Düngung eines Morgen Wiesen von 40,000 Quadratschuhen gewöhnlich 5 — 6 Centner verwendet werden, was auf 6 — 7 Jahre anhält, auf Ackerfeld hingegen nur 4 — 5 Centner erforderlich sind, um die Düngung auf 3 — 4 Jahre zu bewirken.

Die bey der Versendung nöthigen Säcke werden mit 36 kr. berechnet; wenn solche aber wieder zurückgegeben werden, so wird dieser Betrag zurückerstattet.

Freiburg den 11. September 1842.

G. Zuber, Kaiserstraße Nro. 931.

Gasthofs-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit, einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er den früher von dem verstorbenen Herrn J. Höllmann — mit verdientem Renommé im In- und Auslande — viele Jahre besessenen

Gasthof zum goldenen Kreuz

dahier käuflich übernommen habe; er empfiehlt sich daher bestens dem fernern Wohlwollen mit der Versicherung guter und reeller Bedienung.

Rastatt den 27. August 1842.

Anton Mattern.

Literarische Anzeige.

In der Hofbuchhandlung von **Albert Knittel** in **Rastatt** ist zu haben:

Honek, M., das Buch für Winterabende. Volksbuch und Volkskalender auf **1843.** Mit Stahlstichen, Lithographien und Holzschnitten. Mit Beyträgen von K. André, Dr. N. Berend, K. Buchner, A. Lewald, K. Mathy. Elegant br. 36 kr.
ohne Kalender 30 kr.

Sporschil, J., der dreyßigjährige Krieg. Illustrirt mit circa 150 in den Text eingedruckten Holzschnitten von Unzelmann, Vogel, Kretschmar, Beneworth, Sears, Nicholls, Brown, Mezger, Brugart, Kugelmann und Andern. Originalzeichnungen von F. W. Pfeiffer. 1te Lieferung 36 kr.

Das ganze Werk, komplet in 12 — 14 Lieferungen, wird im Herbste vollständig erschienen seyn. Subscribenten machen sich zur Abnahme des Ganzen verbindlich. Jede die bestimmte Zahl von 14 überschreitende Lieferung wird **gratis** gegeben.

Plinius, der jüngste, die kleinen Leiden des menschlichen Lebens. Illustrirt von J. J. Grandville. 1te Lieferung.

Dieses Werk erscheint in 12 monatlichen Lieferungen à 36 kr.

Einladung.

Zu dem bevorstehenden **Festungs-Essen**, welches den 18. Oktober — als dem Befreyungs-Tage aller Deutschen — in einem zu bestimmenden Lokale abgehalten werden soll, werden die subscribirten Interessenten eingeladen, ein Comité zu wählen, um sich über die zu veranstaltenden Festlichkeiten zu berathen.

Anschliessende Mitglieder werden höflichst ersucht, bey Hrn. **Schleininger** zum grünen Berg dahier, wo die Subscriptions-Liste aufgelegt ist und die Beyträge eingesehen werden können, ihre gefällige Theilnahme anzeigen zu wollen. Der Tag der Zusammenkunft ist Freytag den 23. dieses Monats auf Herkules.

Rastatt den 16. September 1842.

Ein Mitglied.

Färberey in Kehl.

Laut meiner Geschäfts-Anzeige werden mir aus der untern Gegend viele Gegenstände zur

Färberey nach Strasburg gesandt, daher ich meine geehrten Besteller im Großherzogthum Baden hiermit höflichst ersuche, sämmtliche zum Färben bestimmte Artikel gefälligst meinem Etablissement **in Kehl** zugehen zu lassen, da diese daselbst zur Färbung gebracht werden, weil der Versandt **nach Strasburg** mit vielen Schwierigkeiten verknüpft ist. Besonders mache ich noch die verehrlichen Damen aufmerksam, daß meine Hauptfärberey in Merino- und Seiden-Shawls besteht. Arbeit und Preiße werden meine geehrten Besteller bestens zufrieden stellen.

J. Romer,
Schönfärber in Strasburg und Kehl.

Bekanntmachungen.

Unterzeichneter empfiehlt sich dem verehrlichen Publikum in allen Reparaturen und im Ueberziehen von Regen- und Sonnenschirmen, so wie in allen Arten von Dreher-Arbeiten.

Rastatt den 16. September 1842.

Friedrich Valois, Drehermeister,
wohnhaft in Nro. 200. in der Engelgasse.

Am nächsten Sonntag den 18. September ist bey mir Tanz-Belustigung, wozu höflichst einladet

Anton Schöttle,
zu den drey Mohren auf der Rheinau.

[Wiederholung.] Zieglermeister **Drexler** in Rastatt warnt hiermit Jedermann, auf **seinen** Namen seinem Sohne, dem Metzgermeister **Anton Drexler** in Rastatt, weder Geld zu leihen oder Waaren und Getränke auf Kredit zu verabfolgen, oder auch Zieglerwaaren zu bezahlen, ausser an **ihn selbst** oder seinen **ältesten** Sohn **Joseph**, indem er sonst Niemand für den daraus entstehenden Nachtheil haften würde.

Seegras erster Qualität ist bey Handelsmann **Hirsch Löw** in Rastatt billig zu haben.

Im **Frey**'schen Keller wird am nächsten Sonntag den 18. September neuer Wein guter Qualität, der Schoppen à 6 kr., verzapft.

Ein guter Flügel von 5½ Oktaven ist billig zu verkaufen. Der Verleger dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

Aus der Gemeindskasse in Niederbühl sind 1200 fl., im Ganzen oder theilweise, zu 4½ Prozent gegen doppelte gerichtliche Versicherung in den Oberamtsbezirk Rastatt auszuleihen, weßwegen man sich an den Gemeinds-Verrechner Sauter in Niederbühl wenden wolle.

Aus der Sparkasse des Oberamts Rastatt sind 150 fl. zu 5 Prozent auszuleihen.

Vermiethung.

Vom 1ten Oktober sind zwey tapezirte Zimmer zu ebener Erde zu vermiethen. Wo? sagt der Verleger.

Fruchtpreise.

	In Durlach 10. Sept.	In Rastatt 15. Sept.
	Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Alter Kernen . .	14 fl. — kr.	14 fl. 40 kr.
Neuer Kernen . .	14 fl. 57 kr.	15 fl. 42 kr.
Neuer Waizen . .	14 fl. 20 kr.	15 fl. 40 kr.
Neues Korn . .	12 fl. — kr.	11 fl. 48 kr.
Neue Gerste . .	8 fl. 30 kr.	10 fl. 24 kr.
Gemischte Frucht .	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Alter Haber . .	6 fl. 22 kr.	7 fl. — kr.
Neuer Haber . .	— fl. — kr.	5 fl. 54 kr.
Welschkorn . . .	12 fl. — kr.	13 fl. — kr.

Müller.

Getreidepreise in Gernsbach am 12. Sept.

Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Spelz	7 fl. — kr.
Neuer Kernen	15 fl. 15 kr.
Waizen	— fl. — kr.
Korn	11 fl. 40 kr.
Welschkorn	15 fl. — kr.
Molzer	— fl. — kr.
Gerste	9 fl. — kr.
Haber	6 fl. 50 kr.
Der Centner Heu	2 fl. 30 kr.
100 Bund Stroh	24 fl. — kr.

Ettlinger.

Redaktion, Druck und Verlag von J. P. Birks.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg